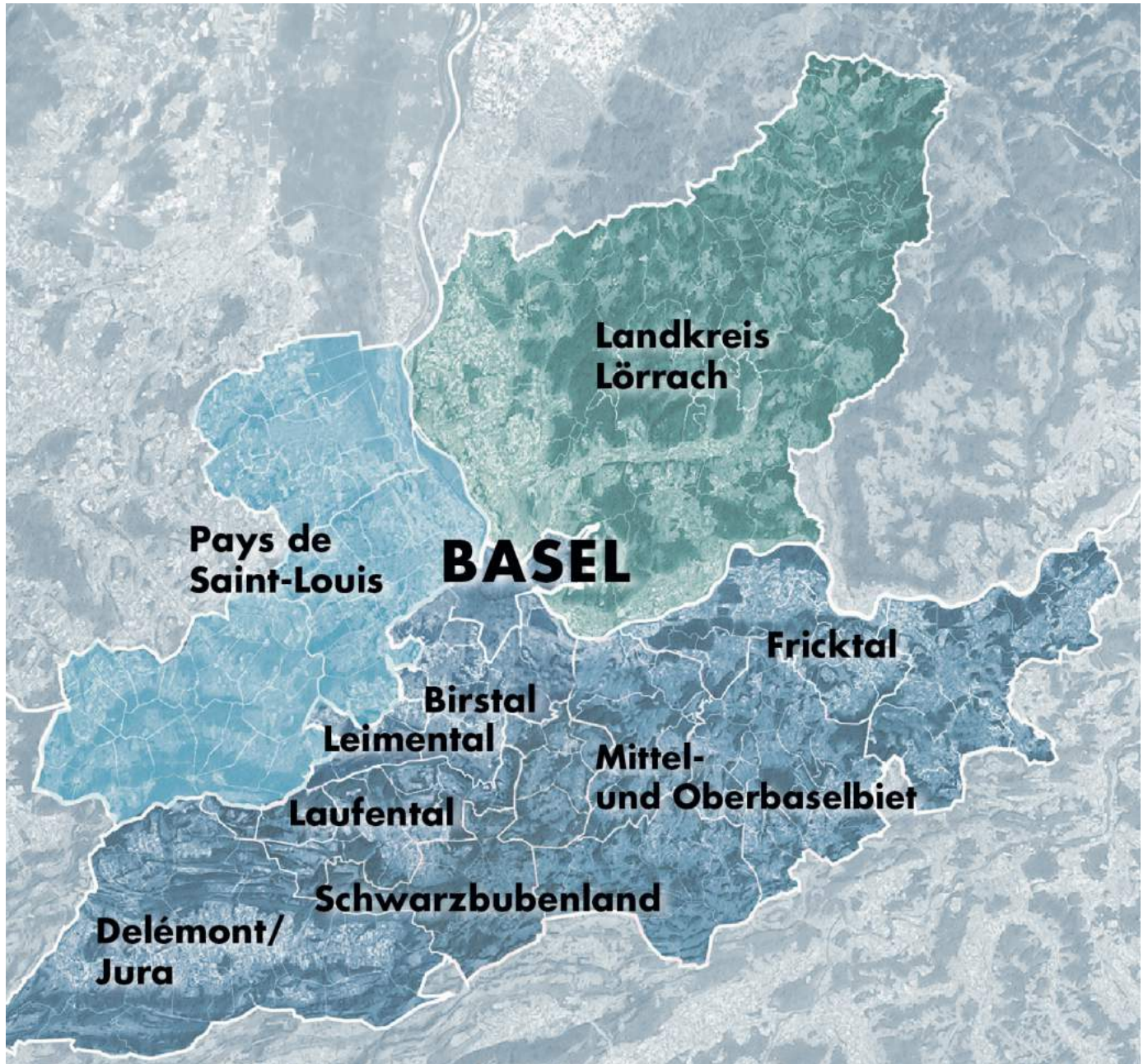


metrobasel

Plattform für die Entwicklung
der Metropolitanregion Basel



Jahresbericht 2021



Dr. Hans-Peter Wessels

Präsident metrobasel

Vorwort des Präsidenten

Im Februar 2021 durfte ich das Vereinspräsidium bei metrobasel übernehmen. Frisch geimpft war ich voller Zuversicht, dass punkto Pandemie bald das Schlimmste überstanden sein wird und sämtliche Veranstaltungen zum Jahresthema «Soziale Kohäsion» wie geplant über die Bühne gehen werden. Weit gefehlt. Sowohl das Wirtschaftsforum Binningen, wie auch das Wirtschaftsforum Lörrach und das Basel Economic Forum BEF mussten auf 2022 verschoben werden. Das Virus legte das öffentliche Leben auch 2021 weitgehend lahm und erschwerte die Tätigkeit von metrobasel. So musste das Wirtschaftsforum Fricktal zum Thema «Work to go – neue Zukunft der Arbeitswelt» online durchgeführt werden.

Als Präsenzveranstaltung konnte einzig der metrobasel Sommeranlass durchgeführt werden. Dieser hatte es dafür in sich. Am 26. Mai 2021 hatte der Bundesrat die Verhandlungen zum Rahmenabkommen mit der EU einseitig abgebrochen. Der für viele überraschende Entscheid war ein Schock für unsere Region. Mit dem bereits zuvor festgelegten Thema «Bilaterale Zusammenarbeit CH-EU: Wie weiter?» hätte der Sommeranlass von metrobasel brisanter nicht sein können.

Am 25. August 2021 trafen der Schweizerische Aussenminister, Bundesrat Ignazio Cassis, und der Botschafter der EU in der Schweiz, Petros Mavromichalis, zum ersten Mal nach dem Abbruch der Verhandlungen im Basler Rathaus aufeinander und schenkten sich nichts. Kein Wunder waren der Publikumsaufmarsch und das Medieninteresse riesig. Wie kaum eine andere Region ist Basel auf offene Grenzen und eine gute Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU angewiesen. Denn die Grenze Schweiz-EU verläuft mitten durch den Kern unserer Region.

Der Verein metrobasel ist die sichtbarste Austauschplattform zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in der trinationalen Region Basel. Der Austausch über die Ländergrenzen hinweg ist vital für unsere kleinteilig segmentierte Region. Denn nur wenn wir die Herausforderungen gemeinsam angehen, können von allen Partnern mitgetragene Lösungsansätze gefunden und unsere Region vorangebracht werden. Metrobasel sieht auch in Zukunft seine Aufgabe darin, für unsere Region relevante Themen aufzugreifen, den öffentlichen Diskurs zu fördern und eine breite Bevölkerung für Herausforderungen und Trends der Zukunft zu sensibilisieren. Ich freue mich darauf, dies gemeinsam mit Ihnen, dem Vorstand und der Geschäftsstelle anzugehen.



Regula Ruetz

Direktorin metrobasel

Rückblick und Ausblick

Rückblick

Es waren zwei schwierige Jahre, die nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie im ersten Quartal 2022 nun hinter uns liegen. Es bleibt zu hoffen, dass die restriktiven Einschränkungen von 2020/2021 Vergangenheit sein werden, auch wenn die Corona-Ansteckungen in der zweiten Hälfte 2022 voraussichtlich wieder hoch gehen werden.

Wie war metrobasel betroffen?

Nachdem wir wegen Corona und deren Auswirkungen 2020 zwei personelle Abgänge verzeichnen mussten, galt es zuerst, zwei neue Personen einzuarbeiten. Nicht einfach, wenn das normale Leistungsangebot aufgrund der Pandemie-Auflagen nicht realisiert werden konnte. Voll Zuversicht gingen wir in der ersten Jahreshälfte 2021 daran, die Wirtschaftsforen, das BEF, Brainstormings, Workshops und einzelne Projekte aufzugleisen: Wir erstellten Inhaltskonzepte, suchten entsprechende Referenten und Teilnehmende, organisierten die Örtlichkeiten und Vieles mehr. Bis Mitte Jahr war dann leider nicht daran zu denken, einen grösseren Anlass

in einem einigermaßen normalen Rahmen durchzuführen. Und im Sommer zeichnete sich rasch ab, dass wir wohl auch ab Herbst wieder restriktive Corona-Massnahmen einzuhalten hatten. Deshalb stand die unerfreuliche Arbeit an, Anfragen und Vorbereitungen wieder rückgängig zu machen und zwei Wirtschaftsforen sowie das BEF zum Thema «Soziale Kohäsion» auf das Jahr 2022 zu verschieben. Immerhin konnten – wie im Vorwort des Präsidenten, Dr. Hans-Peter Wessels, erwähnt – der beliebte metrobasel Sommeranlass mit einigen Corona-Auflagen als Präsenzveranstaltung und das Wirtschaftsforum Fricktal online veranstaltet werden.

Webplattform und App «metrobasel digital»

Die Webplattform zeigt die «Raum- Siedlungs- und Verkehrsentwicklung: gestern, heute und morgen» auf einer virtuellen Zeitreise auf. Die 3D-Web-Grundplattform macht die Stadt und Region räumlich erlebbar.

Unser 2017 gestartetes grosses Digitalprojekt, die Webplattform «metrobasel digital» wurde im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben.

Mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW konnten wir zudem eine Kooperation eingehen: metrobasel digital wurde als Forschungsprojekt bewilligt und wird nun weiterentwickelt. Projektleiter ist der FHNW-Dozent Achim Dannecker.

Der Verein metrobasel hat sich – einerseits wegen der grossen zu erbringenden finanziellen IT-Investitionen und andererseits wegen seiner Fokussierung als Think Tank und als Veranstalter von Anlässen – entschieden, die Webplattform auszugliedern. Die Webplattform wurde in die «metrobasel digital GmbH» verlagert und soll auch weiterhin als nicht-gewinnorientiertes Projekt betrieben werden.

Ausblick

Die Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg mit seinen Folgen, unser Verhältnis zur EU nach dem einseitigen Abbruch der Verhandlungen zum institutionellen Rahmenabkommen und die Inflation haben zu latenter Verunsicherung geführt und werden die Wirtschaft und Gesellschaft in den kommenden Jahren noch stark beeinflussen. Bleibt zu hoffen, dass wir als trinationale Region die kommenden Monate weitgehend unbeschadet überstehen und gemeinsam einen gangbaren Weg des Zusammenlebens und der Prosperität finden können.

Basel, im September 2022

1. Webplattform und App «metrobasel digital»

Die Webplattform «metrobasel digital», welche gleichzeitig auch als App für mobile Geräte verfügbar sein wird, ist eines unserer grossen Projekte der letzten vier Jahre. Die Webplattform zeigt die Raum-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung gestern, heute und morgen auf einer virtuellen Zeitreise auf. Die 3D-Web-Grundplattform macht die Stadt und Region räumlich erlebbar.

2. Rückblick metrobasel Veranstaltungen 2021

2.1 Generalversammlung 2021

Die 13. Ordentliche Generalversammlung wurde am 6. September 2021 in den Räumlichkeiten von Burckhardt+Partner durchgeführt.

Der Jahresbericht 2020 inklusive Jahresrechnung 2020 und Budget 2021 wurden einstimmig angenommen.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden zur Wiederwahl in den Vorstand gewählt:

- Dr. Melchior Buchs, Gemeindepräsident Reinach
- Mike Keller, Gemeindepräsident Binningen
- Françoise Moser, Gemeindepräsidentin Kaiseraugst für Fricktal Regio
- Jörg Lutz, Oberbürgermeister von Lörrach DE
- Samuel Schultze, CEO Burckhardt+Partner AG
- Alexander Stotz, Finanzausschuss metrobasel
- Regula Ruetz, Direktorin metrobasel (Delegierte des Vorstands)
- Wiederwahl **Fiduciam AG**, als Revisionsstelle einstellen.

2.2 Wirtschaftsforum Lörrach 2021

Das Wirtschaftsforum Lörrach wurde aufgrund der aktuellen Corona-Situation seitens Stadt Lörrach und der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden vom 21. Juni 2021 auf den 27. April 2022 verschoben.

Auch wenn das Thema «Soziale Kohäsion» gerade in Corona-Zeiten sehr passend gewesen wäre, so liessen uns die dazumal bestehenden deutschen Bestimmungen hinsichtlich der Durchführung von Anlässen keine Wahl: Das Wirtschaftsforum Lörrach mit gegen hundert Teilnehmenden durfte nicht durchgeführt werden.

2.3 metrobasel Sommeranlass vom 25. August 2021

Das Thema „**Bilaterale Zusammenarbeit CH-EU: wie weiter?**“ hätte nicht aktueller sein können, nachdem der Bundesrat am 26. Mai 2021 die Verhandlungen zum institutionellen Rahmenvertrag mit der EU einseitig abgebrochen hatte.

Der Anlass wurde - wie jedes Jahr - im Grossratssaal in Basel durchgeführt. Wegen der bestehenden Corona-Auflagen wurde der Anlass mit einem entsprechenden 3G-Schutzkonzept durchgeführt. Veranstaltungspartner waren wieder *economiesuisse*, Regio Basiliensis und die Vereinigung Basler Ökonomen.

Als Gäste durften wir **Bundesrat Ignazio Cassis** und als Vertreter der EU, **Botschafter Petros Mavromichalis** begrüßen. Die Wirtschaft war mit **Jörg Reinhardt**, dem Verwaltungsratspräsidenten von Novartis, **Christoph Mäder**, dem Präsidenten von *economiesuisse* und **Philip Erzinger** von der EU-kritischen Organisation Allianz Kompass vertreten.



Dr. Brigitte Guggisberg moderierte das hochkarätig besetzte Podium

Eröffnet wurde der Anlass vom metrobasel-Präsidenten **Hans-Peter Wessels** und von Regierungsrat **Kaspar Sutter**.

Das Scheitern des Rahmenabkommens hatte zu heftigen Diskussionen geführt. Insbesondere in unserer trinationalen Region. Schwer nachvollziehbar war zudem, dass die Verhandlungen abgebrochen wurden, ohne dass der Bundesrat einen „Plan B“ präsentieren konnte. Die Auswirkungen des Entscheids waren schnell und schmerzhaft spürbar: sei dies in der Medtech-Branche (nicht Anpassen der Bilateralen Verträge zu technischen Handelshemmnissen) oder beim ambitioniertesten und wichtigsten Forschungs- und Innovationsförderprogramm der EU, Horizon Europe. Die Schweiz wurde nach Bekanntgabe des Abbruchs umgehend davon ausgeschlossen, respektive auf den Status eines Drittlandes gesetzt, und kann seitdem nicht mehr mit den gleichen Kompetenzen wie bisher partizipieren. Da war die Frage erlaubt, wie viel Separation die Schweiz verträgt, ohne dass es zu einer Erosion der Bilateralen Verträge und damit verbunden zu einem schleichenden Abbau von Arbeitsplätzen und schlussendlich von Wohlstand kommen wird.



Bundesrat Ignazio Cassis

Bundesrat Cassis sah den Abbruch der Verhandlungen nicht als «Brexit der Schweiz», sondern meinte, «Europa braucht die Schweiz, die Schweiz braucht Europa. Wir sind Europa. Nur gemeinsam können wir diesen Kontinent stark machen.» Klar sei für ihn, dass die Eidgenossenschaft einen strukturierten politischen Dialog mit Brüssel aufgleisen müsse.

2.4 Wirtschaftsforum Fricktal 2021, «Work to go – Neue Zukunft der Arbeitswelt»

Das Wirtschaftsforum Fricktal vom 9. September 2021 lud auf eine Reise in die Zukunft der Arbeitswelt ein. Referiert wurde zu Veränderungen in der Arbeitswelt, welche durch Corona angestossen worden sind. Diskutiert wurde im Anschluss, welche dieser Veränderungen auch nach dieser ausserordentlichen Lage Bestand haben werden. Der Anlass wurde von Patrick Rohr moderiert und als Livestream aus dem Violahof in Kaiseraugst übertragen.

2.5 Wirtschaftsforum Binningen 2021: «Soziale Kohäsion – eine zunehmende Herausforderung bei Planungsprozessen!»

Das Wirtschaftsforum Binningen vom 5. November 2021 unter dem Motto «Soziale Kohäsion – eine zunehmende Herausforderung bei Planungsprozessen!» musste Corona bedingt auf 2022 verschoben werden.

2.6 BEF Basel Economic Forum 202: «Soziale Kohäsion – was hält unsere Region im Kern zusammen»

Das 5. Basel Economic Forum vom 19. November 2021, zum Thema «Soziale Kohäsion – was hält unsere Gesellschaft im Kern zusammen?» musste Corona bedingt auf 2022 verschoben werden.



Inputreferat EU-Botschafter in der Schweiz
S.E. Petros Mavromichalis

Der EU-Botschafter **Mavromichalis** machte gleich am Anfang die Haltung der EU deutlich, dass das Rahmenabkommen das wichtigste gemeinsame Projekt der EU und der Schweiz wäre. Es sollte die Modernisierung der Marktzugangsabkommen garantieren und die Zukunft des bilateralen Weges sichern. Wolle die Schweiz teilnehmen, müsse man sich an die Spielregeln halten.

Jörg Reinhardt erwiderte, es brauche zwischen der EU und der Schweiz ein funktionierendes Rahmenabkommen für die Wirtschaft und speziell für den Standort Basel. Grosse Unternehmen wie Novartis seien zwar in der Lage, sich dynamisch an die jeweilige Situation anzupassen, der Wirtschaftsstandort Schweiz könne aber an Attraktivität verlieren.

3. Kommunikation

Über den metrobasel Sommeranlass wurde auch im letzten Jahr wieder breit in den Medien berichtet. Die jährlich mehrfach erscheinenden Newsmails von metrobasel gingen an rund 6'000 Personen (darunter Mitglieder, Interessierte und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik). In unseren Newsmails berichten wir über metrobasel Projekte und Anlässe oder weisen darauf hin. Zudem führen wir Interviews zu relevanten Themen mit ausgesuchten Experten.

3.1 Der metrobasel report 2021

Das bekannte, jährlich im Dezember erscheinende Magazin «metrobasel report» wird an über 320'000 Haushaltungen und Unternehmen in der Nordwestschweiz, im Landkreis Lörrach und im Elsass verteilt. Es ist ebenfalls online abrufbar, und erreicht gegen eine Million Leser.

Der letztjährige «metrobasel report» konnte aufgrund der Corona-Situation und der Absage fast aller Anlässe nicht erscheinen.

4. Jahresrechnung 2021

Von der Corona-Pandemie war metrobasel auch im Jahr 2021 stark betroffen: Die Durchführung von Anlässen oder Zusammenkünften wie Brainstormings war bedingt durch die erlassenen Corona-Massnahmen kaum möglich. Grössere Projektpartner oder Neumitglieder über virtuelle Sitzungen für metrobasel und seine Projekte zu gewinnen, erwies sich weiter als fast unmöglich. Gleichzeitig verzeichneten wir zwei Personalwechsel in der Administration, welche im Rückblick zu einer massiven Verbesserung unserer Leistungen führte.

Da sich metrobasel nicht nur über Mitgliederbeiträge, sondern auch zu einem grossen Teil über Projektbeiträge und Sponsoren finanziert, war vor auszusehen, dass wir das Jahr 2021 erneut mit einem grösseren Verlust abschliessen werden müssen. Dank einem Forderungsverzicht über CHF 201'810 sowie verschiedenen Einsparungen konnte der eigentliche Verlust von CHF 197'647 schlussendlich in einen Gewinn über CHF 4'163 gewandelt werden.

Da sich metrobasel in der komfortablen Lage befindet, die finanzielle Unterstützung eines Partners in Anspruch nehmen zu dürfen, ist die Unterdeckung des Vereinsvermögens zwar unschön, aber zurzeit für den Verein kein grösseres Problem. Um metrobasel längerfristig auf eine gesunde Finanzierungsbasis stellen zu können, hat der Vorstand einen Ausschuss einberufen, welcher sich an mehreren Sitzungen im Jahr 2021 und 2022 mit Finanzierungsmöglichkeiten befasste. Diese sollen im Jahr 2022/2023 zum Tragen kommen. Daneben werden Akquisitionsbemühungen für neue Mitglieder bei Gebietskörperschaften und Firmen aktiviert.

Der Bericht der Revisionsstelle FIDUCIAM AG für die eingeschränkte Revision inklusive der Jahresrechnung 2021 kann von den Mitgliedern und Partnern bei unserer Geschäftsstelle bezogen werden.

5. Budget 2022

Das Low-Budget 2022 sieht einen leichten Gewinn vor. Aufgrund der reduzierten Kosten sind wir zuversichtlich das Ergebnis realisieren zu können.

6. Ausblick 2022

Alle im 2021 verschobenen **Anlässe** werden im ersten halben Jahr 2022 veranstaltet.

• Wirtschaftsforum Binningen 2022

Das 4. Wirtschaftsforum Binningen findet am 15. März 2022 statt. Thema wird «Soziale Kohäsion – eine zunehmende Herausforderung bei Planungsprozessen» sein.

• BEF Basel Economic Forum 2022

Das 7. BEF Basel Economic Forum findet am 7. April 2022 im Hyperion Hotel Basel zum Thema «Soziale Kohäsion – was hält unsere Gesellschaft im Kern zusammen?» statt. Das BEF wird erstmalig als halbtägige Veranstaltung ab 12.30 h durchgeführt.

• Wirtschaftsforum Lörrach 2022

Das Wirtschaftsforum Lörrach findet am 27. April 2022 zum Thema «Soziale Kohäsion – was hält unsere Region im Kern zusammen?» statt.

• metrobasel-Sommeranlass 2022

Der metrobasel-Sommeranlass findet am 7. September 2022, zum Thema «Strategie Schweiz: Alleingang oder Partnerschaft mit Verbündeten?» statt. Wir freuen uns, dass wir wie jedes Jahr hochkarätige Referenten und Podiumsteilnehmende begrüssen werden dürfen.

• 14. ordentliche Generalversammlung von metrobasel

Die 14. ordentliche Generalversammlung von metrobasel findet am 18. Oktober 2022 beim international renommierten Architekturbüro Herzog & de Meuron statt.

Zu guter Letzt und herzlichen Dank

Im vergangenen Jahr hat metrobasel als impulsgebender Think Tank für die trinationale Metropolitanregion Basel mit seinen Anlässen wiederum Denkanstösse und Handlungsempfehlung zuhanden der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft geben können.

Das Interesse an den Aktivitäten von metrobasel ist nicht nur in der Region gross, sondern auch in der Bundesverwaltung und bei nationalen Politikern. Davon zeugen eindrücklich die hohe Anzahl von Teilnehmenden an unseren Anlässen sowie die vielen namhaften Experten und Entscheidungsträger, welche sich an metrobasel Anlässen und Projekten mit ihrem Wissen einbringen.

Für das grosse Engagement unserer Vorstandsmitglieder und Beiräte danken wir ganz herzlich. Durch ihr Wissen, ihr Netzwerk und ihre Unterstützung tragen sie wesentlich zum Erfolg von metrobasel bei.

Danken möchten wir auch unseren Partnern und Mitgliedern – Gebietskörperschaften aus der trinationalen Region, vielen Unternehmungen, Organisationen, Verwaltungen und Privatpersonen, welche metrobasel tatkräftig und substanzvoll unterstützen.

Vorstand

Hans-Peter Wessels
Präsident

Regula Ruetz
Direktorin und Delegierte des Vorstandes

Dr. Melchior Buchs
Gemeindepräsident Reinach, Basel-Landschaft

Fabian Frei
CEO Jermann Ingenieure + Geometer AG

Dr. Peter Herrmann
Pharmacons GmbH

Nicole Hostettler
Leiterin Amt für Wirtschaft und Arbeit Basel-Stadt

Mike Keller
Gemeindepräsident Binningen, CEO Biopower NWCH AG

Jörg Lutz
Oberbürgermeister der Stadt Lörrach, Vertreter deutsche Seite

Stefan Marbach
Senior Partner bei Herzog & de Meuron, Kreativwirtschaft

Françoise Moser
Gemeindepräsidentin Kaiseraugst

Prof. Dr. Urs Müller
Präsident Verband Schweizer Kantonalbanken

Lukas Ott
Leiter Kantons- und Stadtentwicklung des Kantons Basel-Stadt

Florian Schrenk
Niederlassungsleiter Basel, Drees & Sommer Switzerland

Samuel Schultze
CEO Burckhardt+Partner AG, Architektur

Alexandre F. Stotz
Consulting Services Alexandre F. Stotz, Business Services

Dr. Beat von Wartburg
Direktor der Christoph Merian Stiftung, Immobilien/Investor
und gemeinnützige Stiftung

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand von metrobasel zu drei Sitzungen.

Revisionsstelle

FIDUCIAM AG, Aeschenvorstadt 24, 4051 Basel

Beirat

Der Beirat von metrobasel trifft sich zwei bis drei Mal im Jahr, um zu diskutieren, welche Themen in den kommenden Jahren für die Region von Relevanz sein werden und welche wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen auf uns zukommen werden. Diskutiert wird auch, wie metrobasel das entsprechende Thema bearbeiten könnte. Beispielsweise mit Umfragen, einer Studie, an Anlässen oder mit Kommunikationsmassnahmen. Wegen der Corona bedingten Auflagen musste metrobasel leider auf die höchst interessanten Beirats-Brainstormings im vergangenen Jahr verzichten.

Der Beirat setzt sich zusammen aus namhaften Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft:

Dr. Ensar Can, economisuisse

Prof. Dr. Maarten J.F.M. Hoenen, Vizerektor Lehre und Entwicklung der Universität Basel

Prof. Ruedi Hofer, Direktor der Hochschule für Architektur, Bau- und Gematik

lic. iur. Andrea Knellwolf, F. Hoffmann-La Roche AG, Grossrätin des Kantons Basel-Stadt

Andreas Müller, Geschäftsinhaber Politconsulting

Dr. Daniel Müller-Jentsch, Avenir Suisse

Prof. Dr. Urs Müller, Präsident des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken

Dr. Stephan Mumenthaler, Vorsitzender der Geschäftsleitung von scienceindustries switzerland und Grossrat des Kantons Basel-Stadt

Lukas Ott, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung, Kanton BS

Regula Ruetz, Direktorin metrobasel und Delegierte des Vorstands

Prof. Dr. Stefan Schären, Chefarzt Spinale Chirurgie Leiter Wirbelsäulenzentrum, Universitätsspital Basel

Samuel Schultze, CEO Burckhardt + Partner AG

Prof. Dr. Theodor Karl Sproll, Rektor der Dualen Hochschule Baden-Württemberg/Lörrach

Prof. Christian Tanner, Standortleiter Basel, Hochschule für Wirtschaft der FHNW

Dr. Beat von Wartburg, Direktor Christoph Merian Stiftung

Den Beiräten, welche – trotz ihrem stark befrachteten Terminkalender – ihr Wissen, ihre grosse Erfahrung aber auch neue Ideen im Beirat von metrobasel einbringen, danken wir ganz herzlich für ihr grosses Engagement.

metrobasel

Geschäftsstelle

metrobasel
Aeschenvorstadt 4
Postfach
CH-4010 Basel
Tel. +41 (0)61 272 11 44
Fax +41 (0)61 272 11 42
Mail: office@metrobasel.org
Homepage: www.metrobasel.org

Direktorin: Regula Ruetz
E-Mail: regula.ruetz@metrobasel.org

metrobasel
Think Tank und Plattform für die Entwicklung
der Metropolitanregion Basel

metrobasel
Think Tank et Plateforme pour le développement
de la métropole de Bâle

metrobasel
Think Tank and Platform for the Development of
Metropolitan Basel